

Telefon: 089/233 – 9 28 65
Telefax: 089/233 – 2 59 11

Telefon: 089/233 – 6 78 72
Telefax: 089/233 – 6 79 68

Stadtkämmerei
HA II

**Personal- und
Organisationsreferat**
POR-P3

Haushaltsplan 2020 Eckdatenbeschluss

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15310

Anlagen

Anlage 1: Vier Felder Grafik

Anlage 2: Tabellarische Übersicht der geplanten Beschlüsse

Anlage 3: Verteilungsvorschlag der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferates

Beschluss der Vollversammlung vom 24.07.2019

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referenten	2
1. Einleitung	2
2. Modellrechnung	3
2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit	4
2.1.1 Einzahlungen	4
2.1.2 Auszahlungen	7
2.2 Investitionstätigkeit	11
2.2.1 Einzahlungen	11
2.2.2 Auszahlungen	11
2.3 Finanzierungstätigkeit	11
2.4 Vorläufiges Ergebnis der Modellrechnung	12
3. Veränderungen aufgrund der angemeldeten geplanten Beschlüsse der Referate	13
3.1 Anmeldungen im Bereich der laufenden Verwaltung	13
3.2 Anmeldungen im Bereich der Investitionstätigkeit	14
3.3 Auswirkungen auf die Teilhaushalte	14
4. Auswirkungen der Modellrechnung inklusive geplanter Beschlüsse	32
4.1 Auswirkungen	32
4.2 Bewertung	33
4.3 Vorschlag der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferats	33
II. Antrag der Referenten	35
III. Beschluss	36

I. Vortrag der Referenten

1. Einleitung

Mit der Vorlage zur Vollversammlung vom 21.02.2018 zur „Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat“ wurde ein neues Haushaltsplanverfahren beschlossen. Dieses Verfahren hat sich im letzten Jahr zur Planung des Haushalts 2019 bewährt und wird auch für den Haushalt 2020 fortgesetzt.

Analog zum vergangenen Jahr wird dem Stadtrat bereits Mitte des Jahres eine erste Übersicht zum **Zwischenstand der Planung des Haushalts 2020** als Eckdatenbeschluss vorgelegt.

Gemäß dem neuen Haushaltsverfahren informierten die Referate im Mai /Juni ihre jeweiligen Fachausschüsse über alle für das 2. Halbjahr geplanten Beschlussvorlagen mit personellen und /oder sonstigen finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2020 ff. Dies ist in Form einer Bekanntgabe erfolgt. Die Bekanntgabe enthielt dabei je geplanter Maßnahme das auszufüllende Formblatt als Anlage. Deswegen wird auf eine wiederholte Beigabe der Beschlussblätter in diesem Beschluss verzichtet.

Jedoch wird als Anlage 2 eine tabellarische Übersicht der geplanten Beschlüsse mit den finanziellen Auswirkungen auf Teilhaushaltsebene beigefügt.

Die Umsetzung des Eckdatenbeschlusses erfolgt durch Einzelbeschlüsse in den jeweiligen Fachausschüssen in den Sitzungszyklen September bis November. Eine weitere Befassung nach den Fachausschüssen in der jeweiligen Vollversammlung, in diesen Monaten ist danach nicht mehr erforderlich, wenn die Vorgaben aus dem Eckdatenbeschluss eingehalten werden. Die Referate informieren zudem in jedem ihrer Fachausschüsse von September bis November über den Stand der Umsetzung der Vorgaben aus dem Eckdatenbeschluss. In der Vollversammlung im November erhält der Stadtrat dann von der Stadtkämmerei eine Bekanntgabe über die Umsetzung des Eckdatenbeschlusses.

Das neue Haushaltsplanverfahren mit Eckdatenbeschluss wurde vor dem Hintergrund der Erfahrungen des vergangenen Jahres vom Interfraktionelle Arbeitskreis Haushalt evaluiert. Aufgrund dieser Evaluierung wurde festgelegt, dass das Verfahren entsprechend fortgeführt wird.

Die Zielrichtung des Eckdatenbeschlusses ist, es dem Stadtrat frühzeitig zu ermöglichen steuernd in Haushaltsentwicklungen einzugreifen und Schwerpunkte zu setzen. Damit die Werte in den Teilhaushalten und im Gesamthaushalt nachvollzogen werden können, werden im Beschluss folgende Sachverhalte dargestellt:

In der Modellrechnung werden **konsumtiv** ein- und auszahlungsseitig die zentralen Ansätze und die Referatshaushalte auf Basis des Haushaltsplans 2019 dargestellt. Zusätzlich werden bereits bekannte vorbestimmte Änderungen (aufgrund von Stadtratsbeschlüssen) berücksichtigt. Auch werden fremdbestimmte Änderungen (aufgrund von Gesetzesänderungen) aufgenommen.

Darüber hinaus wird die Plankorrektur (Bereinigung von Einmaleffekten) berücksichtigt, das heißt die Bereinigung von Anmeldungen für den Haushalt, die nicht dauerhaft, sondern nur einmalig im Haushalt eingestellt werden (beispielsweise für eine einmalige Öffentlichkeitsaktion oder eine einmalige Werbekampagne) fließt in die Betrachtung mit ein.

Des Weiteren werden bereits beschlossene Finanzierungsbeschlüsse aus 2019 mit Wirkung für die Folgejahre für die Werte 2020 berücksichtigt.

Die **investiven** Werte basieren bei den Ein- und Auszahlungen auf dem Finanzplan 2018 – 2022 auf der Jahresrate 2020, einschließlich aller bis Dezember 2018 gefassten Beschlüsse. Dazu kommen die Werte der Ein- und Auszahlungen der **Finanzierungstätigkeit** auf Basis der Rate 2020 aus dem Finanzplan 2018 – 2022. Zudem erhält der Stadtrat einen Überblick über die von den Referaten gewünschten Stadtratsbeschlüsse und deren finanziellen Auswirkungen für den Haushaltsentwurf 2020.

Einen weiteren Überblick bietet die grafische Darstellung in der 4-Felder-Grafik. Der Aufbau der 4-Felder-Grafik orientiert sich dabei am Zeilenschema des amtlichen Musters mit den jeweiligen Ein- und Auszahlungspositionen. Die Grafik bildet die laufende Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit getrennt ab. Zusätzlich werden dazu die jeweiligen Salden dargestellt. Es sind auch die prozentualen Steigerungen der konsumtiven Ein- und Auszahlungen auf einen Blick erkennbar. Außerdem werden in ihr die Auswirkungen auf den Finanzmittelbestand dargestellt.

Auf Grundlage dieser Daten wurden die Gesamtergebnisse sowohl für die Teilhaushalte als auch für den Gesamthaushalt entwickelt, der alle gewünschten Beschlüsse der Referate beinhaltet.

2. Modellrechnung

In der jährlichen Modellrechnung wird der Haushaltsplan des Jahres 2020 auf Basis des Jahres 2019 entwickelt. Die Anmeldungen wurden unter Beachtung des Ist-Ergebnisses 2018, der aktuellen Budgetentwicklung 2019 und der voraussichtlichen Zahlungswirksamkeit 2020 geprüft.

In der Modellrechnung wurden insbesondere folgende besondere Sachverhalte berücksichtigt:

2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

2.1.1 Einzahlungen

Steuern und Umlagen

Für den Eckdatenbeschluss des Haushalts 2020 wurden ausgehend von der Mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2018 – 2022 die Steueransätze für das Jahr 2020 überprüft und soweit erforderlich unter Berücksichtigung der Schätzergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen (AK Steuerschätzungen) vom Mai 2019 sowie der Entwicklung der jeweiligen Steuereinnahmen zum Stand Mitte Mai 2019 fortgeschrieben.

Steuerschätzung vom Mai 2019

Die aktuellen Steuerschätzungen des AK Steuerschätzungen, der vom 07. bis 09. Mai 2019 in Kiel getagt hat, umfassen Prognosen bezüglich der in den einzelnen Steuerarten zu erwartenden Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden inkl. der EU-Eigenmittel in den Jahren 2019 bis 2023. Gemäß der Prognose werden die Steuereinnahmen aller Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr im Jahr 2019 um 2,1 % und im Jahr 2020 um 4,1 % auf dann insgesamt 118,3 Milliarden Euro ansteigen. Hervorzuheben ist, dass die Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung insbesondere dadurch geprägt sind, dass die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung deutlich nach unten korrigiert und zudem aufkommenswirksame Effekte infolge von Steuerrechtsänderungen, die seit der letzten Steuerschätzung verabschiedet wurden, berücksichtigt wurden. Im Vergleich mit der vorangegangenen Steuerschätzung vom November 2018 vermindern sich insoweit die Einnahmeerwartungen der Gemeinden im Jahr 2019 bundesweit um - 0,6 Milliarden Euro bzw. - 0,5 % und im Jahr 2020 um - 5,3 Milliarden Euro bzw. - 4,2 %. Den Prognosen des AK Steuerschätzungen liegen insbesondere folgende gesamtwirtschaftliche Eckwerte und Bezugsgrößen aus der Frühjahresprojektion 2019 der Bundesregierung zugrunde:

	2019 ggü. Vorjahr	2020 ggü. Vorjahr
Bruttoinlandsprodukt		
• real	+ 0,5 %	+ 1,5 %
• nominal	+ 2,8 %	+ 3,5 %
Bruttolöhne und -gehälter	+ 4,4 %	+ 3,9 %
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	- 1,5 %	+ 2,9 %

Anmerkungen zu den einzelnen Steuereinnahmen:

Bei den Einnahmeerwartungen der Grundsteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, dem Gemeindeanteil der Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich (Einkommensteuerersatz) im Jahr 2020 sind gegenüber den bisherigen Planungen der Höhe nach keine Änderungen vorzunehmen.

In der Finanzplanung bis 2023 sind insbesondere bereits einige durch die zeitlich nach der Steuerschätzung vom November 2018 erfolgten Steuerrechtsänderungen hervorgerufenen Effekte berücksichtigt worden. Dies betrifft insbesondere die Ausgabenminderungen auf Grund des Wegfalls der erhöhten Gewerbesteuerumlage (Dt. Einheit) ab dem Jahr 2020 und den Einnahmeminderungen auf Grund des Familienlastungsgesetzes ab dem Jahr 2019 ff. beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Die in die neuesten Steuerschätzungen einfließende, deutlich nach unten korrigierte Prognose zur konjunkturelle Entwicklung und die daraus resultierenden voraussichtlichen bundesweiten Steuermindereinnahmen, sind voraussichtlich auch für die Steuereinnahmesituation der Stadt München, insbesondere bei der Gewerbesteuer von besonderer Bedeutung.

Hervorzuheben ist aber auch, dass die Gewerbesteuer besonders stark von der regionalen Wirtschaftskraft abhängig ist. Darin liegt zugleich eine besondere Chance aber auch ein deutliches Risikopotenzial für das Steueraufkommen der Gewerbesteuer. Maßgebliche Veränderungen für das Gesamtaufkommen können z.B. schon durch eine individuelle Gewerbesteuervorauszahlungsminderung bei einem der größeren Gewerbesteuerzahler hervorgerufen werden. Expandierende Gewinne der Unternehmen können andererseits Ursache für einen zusätzlichen Anstieg der Gewerbesteuerzahlungen sein. Hinzu kommen die Ergebnisse aus den Steuermessbetragsveranlagungen durch das Finanzamt, die mitunter auch bereits weit zurückliegende Besteuerungszeiträume betreffen und zu individuellen Steuernachzahlungen der Unternehmen aber mitunter auch zu erheblichen Steuererstattungen bereits bezahlter Steuern von der Stadt an die betreffenden Unternehmen führen können.

Bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer zeichnet sich in den ersten vier Monaten des Jahres 2019 eine positive Entwicklung ab. So übertraf der Sollstand der Gewerbesteuer von rd. 2.520 Millionen Euro (Stand Ende April 2019) den Vorjahresstand um 0,9 % und das Kassen-Ist im 1. Vierteljahr 2019 kennzeichnete mit rund 700 Millionen Euro ein neues Allzeithoch (+ 13,8 gegenüber Vorjahresquartal). Für das Jahr 2019 ist daher hinsichtlich des städtischen Gewerbesteueraufkommens an der bisherigen Einnahmeerwartung in Höhe von 2.740 Millionen Euro festzuhalten. Dagegen ist für das Jahr 2020 aufgrund des durch den AK Steuerschätzungen prognostizierten verminderten Aufwuchs der bundesweiten Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von nur noch + 0,4 % von einer im Vergleich zur Finanzplanung 2018 – 2022 (Beschluss der Vollversammlung vom 19.11.2018) um rund 90 Millionen Euro niedrigeren Einnahmeerwartung in Höhe von nur noch 2.740 Millionen Euro auszugehen.

Im Gegenzug sind jedoch auch die korrespondierenden Planungen zur Gewerbesteuerumlage 2020 um insgesamt 6 Millionen Euro von 202 Millionen Euro auf 196 Millionen Euro zu senken.

Zur Prognose der Einnahmen aus der Grundsteuer ab dem Jahr 2020 ist anzumerken, dass diese auf Basis der bestehenden Rechtslage und den etablierten Methoden erfolgt. Im Hinblick auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 10.04.2018 bezieht dies, ebenso wie vom AK Steuerschätzungen in den Ergebnistabellen ausgeführt, insbesondere die Annahme der Ausschöpfung der vom Bundesverfassungsgericht gesetzten Fristen für eine Neuregelung der Grundsteuer durch den Gesetzgeber mit ein.

Zur Prognose der Einnahmen beim Familienleistungsausgleich (Einkommensteuerersatz) ist anzumerken, dass diese Regelung auf Basis der weiterhin berücksichtigten Umschichtung entsprechender Umsatzsteueranteile zugunsten der Länder in der ab dem Jahr 2020 gültigen Neufassung des § 1 des Finanzausgleichsgesetzes des Bundes auch über das Jahr 2019 hinaus fortgeführt wird. Nach Auskunft des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat gegenüber dem Bay. Städte- tag wird Art. 1 b Satz 1 des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes noch entsprechend umgestellt werden. Es sei insoweit nicht davon auszugehen, dass der Einkommensteuerersatz ab 2020 wegfällt, niedriger ausfällt oder die Verteilungssystematik an die Städte und Gemeinden geändert würde. Die bisherigen Planungen werden insoweit unverändert fort geführt.

Schlüsselzuweisung

Zur gerechten Verteilung der Steuer- und Umlageeinnahmen gewährt der Freistaat Bayern den Gemeinden und Landkreisen aus dem allgemeinen Steuerverbund Schlüsselzuweisungen. Die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Finanzmasse erfolgt im Verhältnis zur jeweiligen Aufgabenbelastung. Eine zu schwache Einnahmesituation der einzelnen Kommune, die sich in der jeweiligen Steuerkraft widerspiegelt, wird mit den Schlüsselzuweisungen teilweise ausgeglichen.

Nachdem die relevante städt. Steuerkraft für das Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr, auch im Verhältnis zu den anderen Kommunen im Freistaat, geringfügig gesunken ist, hat die Landeshauptstadt München im Jahr 2019 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 47,1 Millionen Euro erhalten. Da voraussichtlich die städt. Steuerkraft für das Jahr 2020 verhältnismäßig wieder entsprechend ansteigen wird, kann die Stadt im Haushaltsjahr 2020 nicht mit der Gewährung von Schlüsselzuweisungen rechnen.

Grunderwerbsteuer

Der Freistaat Bayern stellt den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer zur Verfügung (Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer), das den kreisfreien Gemeinden nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens in vol-

ler Höhe zufließt.

Die Umsätze auf dem Münchner Immobilienmarkt bewegen sich seit Jahren auf äußerst hohem Niveau. Nachdem auch in nächster Zeit von einer Marktberuhigung nicht ausgegangen werden kann, ist, unter der Voraussetzung unveränderter Rahmenbedingungen, ein wesentlicher Einbruch bei den Einnahmen auch weiterhin nicht zu erwarten. Analog des Haushaltsansatzes 2019 kann auch im Folgejahr 2020 der Ansatz für die Grunderwerbsteuer in Höhe von 200 Millionen Euro beibehalten werden.

2.1.2 Auszahlungen

Tarifsteigerungen

Entsprechend dem aktuellen Entwurf der Bayerischen Staatsregierung des Gesetzes zur Anpassung der Bezüge 2019/ 2020/ 2021 soll das Tarifergebnis für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder vom 2. März 2019 zeitgleich und systemgerecht auf die Bezüge der bayerischen Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger übertragen werden.

Konkret sieht der Gesetzesentwurf u.a. eine lineare Anpassung der Bezüge ab 1. Januar 2019 (rückwirkend) um 3,2 v.H. sowie eine weitere lineare Anpassung ab 1. Januar 2020 um 3,2 v.H. vor.

Für das Jahr 2020 führt dies im Gemeindehaushalt zu einer Teuerung im Umfang von 18,4 Millionen Euro.

Auf die Tabellenentgelte der Tarifbeschäftigten der Landeshauptstadt München hat diese Anpassung keine Auswirkungen. Hier gilt nach wie vor der Tarifabschluss vom 18.04.2018, in welchem sich die Tarifvertragsparteien im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen u.a. auf eine Erhöhung der Tabellenentgelte der Anlage A (allgemeine Entgelttabelle) und Anlage C (Sozial- und Erziehungsdienst) zum TVöD

→ zum 01.04.2019 um durchschnittlich gewichtete 3,09 v.H. und

→ zum 01.03.2020 um weitere durchschnittlich gewichtete 1,06 v.H. geeinigt haben.

Die Laufzeit des Tarifvertrages endet am 31.08.2020, weshalb für die Tarifrunde im Herbst 2020 eine weitere prognostizierte Tarifierhöhung berücksichtigt wurde.

Im Tarifbereich errechnet sich für das Jahr 2020 in Summe eine Teuerung in Höhe von rund 22,4 Millionen Euro.

Insgesamt wurden somit rund 41 Millionen Euro für die Teuerung 2020 (aktiv Beschäftigte) eingeplant.

Auch im Bereich Versorgung ist eine Besoldungserhöhung in der Planung bereits berücksichtigt.

Zum Haushalt 2019 wurde bereits die Teuerung 2019 inkl. einer Prognose für die nun vorliegende Anpassung der Bezüge im Beamtenbereich i.H.v. von ca. 44 Millionen Euro eingeplant.

Da der nun vorliegende Gesetzesentwurf zur Anpassung der Bezüge sowie die Veränderungen in der Sozialversicherung die Annahme aus 2018 übertraf, werden zur Haushaltsplanung 2020 weitere rund 5 Millionen Euro zum dauerhaften Ausgleich der Teuerung 2019 eingeplant.

In Summe wurde somit gegenüber dem Schlussabgleich 2019 eine Teuerung im Umfang von rund 46 Millionen Euro veranschlagt.

Zentrale Ansätze

Der Bezirk Oberbayern legt seinen durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckten Bedarf auf die kreisfreien Gemeinden und Landkreise des Regierungsbezirks um. Ausschlaggebend für die Höhe der von den Kommunen zu leistenden Bezirksumlage ist die jeweilige Umlagekraft (Steuerkraft + 80 % der relevanten Schlüsselzuweisungen). Aufgrund der voraussichtlichen Steigerung der städt. Umlagekraft für das Jahr 2020, verbunden mit einem höheren prognostizierten ungedeckten Bedarf des Bezirks Oberbayern wird sich die Bezirksumlage für die LHM im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 mit rd. 572,8 Millionen Euro um rd. 74,2 Millionen Euro auf rd. 647,0 Millionen Euro erhöhen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuerumlagen wird auf die Ausführungen zu den Steuern und Umlagen (siehe Ziffer 2.1.1) verwiesen.

Referatshaushalte

Weitere Effekte ergeben sich in den Referatshaushalten (s. S. 15 – 31).

Zu den bereits beschriebenen steuerlichen Effekten erhöhen sich die Einzahlungen u.a. im Referat für Bildung und Sport durch Zuweisungen vom Land im Bereich des Elternzuschusses sowie durch die Betriebskostenförderung durch Bundesmittel per Saldo um rund 45 Millionen Euro. Im Sozialreferat ergibt sich eine Reduzierung der Einzahlungen durch den Rückgang der Fallzahlen in der Flüchtlingshilfe um 39 Millionen Euro (s. Auszahlungen).

Zu den Veränderungen tragen auszahlungsseitig unter anderem im Kreisverwaltungsreferat die Kosten in Höhe von 6 Millionen Euro für die Abwicklung der Kommunalwahl 2020, im Referat für Arbeit und Wirtschaft der Beschluss zur Messe „Young World Summit“ mit rund 4 Millionen Euro, sowie die MVV Tarifreform in Höhe von rund 28 Millionen Euro, im Kommunalreferat einmalig die Umbaukosten der Räumlichkeiten des Kreisverwaltungsreferates von rund 25 Millionen Euro und weitere Anmietungen bei.

Weitere Sachverhalte ergeben sich im Referat für Bildung und Sport. Durch die stu-

fenweise Einführung der beitragsfreien Kindertagesstätten (insbesondere durch die Beschlüsse „Entlastung der Münchner Familien“ und „Beitragsentlastung für die Kindertagesbetreuung ab 01.09.2019“) entsteht im Vergleich zum Vorjahr eine Nettomehrbelastung von knapp 60 Millionen Euro. Durch den Übergang der pädagogischen Netze an die LHM – Service GmbH ergibt sich zudem eine Budgetverschiebung vom Referat für Bildung und Sport an das Referat für Informationstechnologie in Höhe von rund 33 Millionen Euro.

Im Sozialreferat ergibt sich korrespondierend zur Einzahlungsseite eine Minderung der Auszahlungen im Bereich zur Hilfe zur Pflege (Übergang an den Bezirk) von rund 12 Millionen Euro und ein Rückgang der Fallzahlen in der Flüchtlingshilfe und deren Leistungen von rund 36 Millionen Euro. Bei den Zentralen Ansätzen der Stadtkämmerei ergibt sich eine Ausgabenminderung neben bereits beschriebenen steuerlichen Sachverhalten bei den Zinsen nach § 233a AO in Höhe von 18 Millionen Euro.

Weiterhin wurden in der Modellrechnung bereits die voraussichtlichen Mehrbelastungen von ca. 47 Millionen Euro für die Steigerung der sogenannten „München-Zulage“ bzw. die ca. 19 Millionen Euro für die Einführung eines kostenlosen Jahres-Job-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt. Dafür wurde am 26.06.2019 ein eigener Finanzierungsbeschluss vom Personal- und Organisationsreferat in Abstimmung mit der Stadtkämmerei in die Vollversammlung des Stadtrates eingebracht.

Gesamtübersicht zum Stand Modellrechnung (in Tsd. €)

Referat	2019 Ein- zahlungen	Veränderung Modell- rechnung	Stand Haushaltsplan 2020	2019 Aus- zahlungen	Veränderung Modell- rechnung	Stand Haushaltsplan 2020
1	2	3	4	5	6	7
Direktorium	2.968	0	2.968	53.188	-69	53.119
Baureferat	385.013	129.519	514.532	480.779	66.561	547.340
Kommunalreferat	59.203	2.306	61.509	259.736	27.485	287.221
Kreisverwaltungsreferat	114.729	-14.173	100.556	268.412	10.062	278.474
Kulturreferat	14.782	-202	14.580	219.986	2.223	222.209
POR (Referat)	5.659	0	5.659	102.164	2.852	105.016
RAW	131.938	728	132.666	142.679	18.726	161.405
Ref. f. Bildung u. Sport	618.009	45.063	663.072	1.634.045	119.768	1.753.813
Ref. f. Gesundh. u. Umwelt	53.704	1.601	55.305	149.157	4.687	153.844
Referat für IT	0	500	500	239.428	45.525	284.953
Referat f. Stadtpl u. Bauord.	35.753	-2.952	32.801	78.487	-3.608	74.879
Sozialreferat	615.228	-41.226	574.002	1.449.713	-51.316	1.398.397
Stadtkämmerei (Referat)	2.715	0	2.715	66.618	27.419	94.037
Revisionsamt	475	0	475	5.546	-155	5.391
Zentrale Ansätze - Kom.ref.	42.532	880	43.412	51.309	-11.655	39.654
Zentrale Ansätze - POR	30.225	-110	30.115	531.702	54.265	585.967
Zentrale Ansätze - Plan.ref	0	0	0	0	0	0
Zentrale Ansätze - Stadtk.	5.073.209	93.483	5.166.692	1.011.979	-111.830	900.149
fid. Stiftg. Direktorium	108	0	108	97	0	97
fid. Stiftg. Baureferat	261	0	261	198	0	198
fid. Stiftg. Kommunalreferat	2.299	0	2.299	1.560	0	1.560
fid. Stiftg. Kulturreferat	5.949	0	5.949	5.648	0	5.648
fid. Stiftg. RBS	2.716	0	2.716	2.688	0	2.688
fid. Stiftg. Sozialreferat	13.594	0	13.594	13.874	0	13.874
Summe	7.211.069	215.417	7.426.486	6.768.993	200.940	6.969.933

2.2 Investitionstätigkeit

2.2.1 Einzahlungen

Die Einzahlungen betragen derzeit inkl. der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss 683 Millionen Euro; dies sind 6 Millionen Euro mehr als im Finanzplan 2018 – 2022 für das Jahr 2020. Die größten Einzelpositionen sind hierbei die Investitionszuwendungen, insbesondere für den Bau von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen (215 Millionen Euro), die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (143 Millionen Euro) sowie die Veräußerung von Finanzvermögen (254 Millionen Euro).

2.2.2 Auszahlungen

Die Auszahlungen wurden auf Basis des Finanzplanes 2018 - 2022 für das Jahr 2020 einschließlich aller bis Dezember 2018 gefasster Beschlüsse ermittelt. Desweiteren berücksichtigt wurden die Auswirkungen der im Jahr 2019 gefassten Beschlüsse mit Wirkung auf das Jahr 2020 (17 Millionen Euro). Die Auszahlungen betragen derzeit 1.979 Millionen Euro. Dies sind 152 Millionen Euro mehr als im Finanzplan 2018 – 2022 (1.827 Millionen Euro).

Der mit Abstand größte Betrag entfällt auf die Auszahlungen für Baumaßnahmen (rund 1 Milliarde Euro), davon für Hochbaumaßnahmen vornehmlich für Schulen (837 Millionen Euro) sowie für Verkehrsflächen und Grünanlagen (162 Millionen Euro), die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden inkl. Teileigentum (192 Millionen Euro) sowie die Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen (rd. 345 Millionen Euro). Als wesentliche große Einzelbeträge sind die Pauschale für das 2. Schulbauprogramm (82 Millionen Euro), der Neubau des Volkstheaters (70 Millionen Euro), der Bau des Bildungscampus Freiham (48 Millionen Euro) sowie der Erwerb von Grundvermögen (126 Millionen Euro) zu nennen.

2.3 Finanzierungstätigkeit

Nach den Werten aus der Finanzplanung 2018 – 2022 ist keine Nettoneuverschuldung vorgesehen.

2.4 Vorläufiges Ergebnis der Modellrechnung

Gesamtübersicht der Veränderungen

Die Einzahlungen erhöhen sich konsumtiv inklusive der Anmeldung 2020 gegenüber dem Haushaltsplan 2019 mit 7.211 Millionen Euro um 3% auf 7.426 Millionen Euro .

Auf der Auszahlungsseite ergibt sich konsumtiv eine Steigerung gegenüber dem Haushaltsplan 2019 von 201 Millionen Euro bzw. um 3,0% und damit ein Volumen von 6.970 Millionen Euro

Dies führt zu einer **Erhöhung des Überschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit** von 442 Millionen Euro laut Haushaltsplan 2019 auf **456 Millionen Euro** in 2020.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind mit 680 Millionen Euro um 231 Millionen Euro geringer als im Plan 2019 (911 Millionen Euro) .

Da zugleich die Auszahlungen für Investitionstätigkeit von 1.478 Millionen Euro auf 1.979 Millionen Euro ansteigen, verschlechtert sich der **Saldo aus Investitionstätigkeit** von -567 Millionen Euro auf **-1.299 Millionen Euro**.

In den Werten der Finanzplanung 2018 bis 2022 ist für 2020 eine Kreditaufnahme von 45 Millionen Euro und eine Tilgung von 45 Millionen Euro vorgesehen, so dass sich **keine Nettoneuverschuldung** errechnet.

Insgesamt errechnet sich damit in der Modellrechnung eine **Reduzierung des Finanzmittelbestandes um 843 Millionen Euro**.

Bei einem rechnerischen Endstand 2019 von 1372 Millionen Euro ergibt sich für **2020** damit ein **Endstand an Finanzmitteln in Höhe von 529 Millionen Euro**.

Ein Überblick über die Entwicklungen inklusive der Modellrechnungen wird in der als Anlage 1 beigefügten Grafik abgebildet.

3. Veränderungen aufgrund der angemeldeten geplanten Beschlüsse der Referate

3.1 Anmeldungen im Bereich der laufenden Verwaltung

Gesamtdarstellung Personalausweitungen

Im Rahmen der verbindlichen Kapazitätsplanung haben die Referate zum Eckdatenbeschluss folgende geplante Personalausweitungen beim POR angemeldet (Stand: 14.05.2019):

Referate	finanzwirksame Gesamtanmeldung im Planjahr	
	in VZÄ	in Euro
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Direktorium	12,4	370.800 €
Revisionsamt	8,0	240.000 €
Baureferat	206,8	6.204.000 €
Referat für Gesundheit und Umwelt	55,5	1.665.000 €
Kommunalreferat	87,0	2.610.000 €
Kreisverwaltungsreferat	383,9	11.517.000 €
Kreisverwaltungsreferat - Branddirektion	164,8	4.944.000 €
Kulturreferat	74,5	2.235.000 €
Personal- und Organisationsreferat	61,0	1.830.000 €
Referat für Stadtplanung und Bauordnung	128,5	3.854.700 €
Referat für Bildung und Sport	259,8	7.794.300 €
Referat für Bildung und Sport - Ausbildungs- und Praktikumsstellen (u.a. "OptiPrax")	0,0	1.300.000 €
Referat für Bildung und Sport - pauschale Anmeldungen für Lehrdienst, techn. Hausverwaltungen, Schulsekretariate, Erziehungsdienst und hauswirtschaftl. Personal	117,0	3.510.000 €
Sozialreferat	189,0	5.670.300 €
Stadtkämmerei	63,7	1.911.000 €
IT-Referat	75,0	2.250.000 €
Referat für Arbeit und Wirtschaft	15,0	450.000 €
Sonderthema: S4/Hana (Referatzuordnung noch unklar)	96,5	2.895.000 €
Summe:	1.998,4	61.251.100 €

Die aufgeführten rund 2.000 VZÄ hätten eine Ausweitung des Stellenplans (rd. 32.000 VZÄ zum Stichtag 31.12.2018) im Umfang von ca. 6 Prozent zur Folge. Insgesamt führt die o.g. Stellenmehrung bei einer dauerhaften Ausweitung zu erhöhten Personalauszahlungen von rund 122 Millionen Euro (bei voller Jahreswirkung). Auch der Durchschnitt der in den letzten vier Jahren beschlossenen Stellen (ca. 1.300 VZÄ) würde nochmals deutlich überstiegen werden.

3.2 Anmeldungen im Bereich der Investitionstätigkeit

Die Summe der investiven Veränderungen aus noch geplanten Beschlüssen in 2019 beträgt bei den Einzahlungen rd. 3 Millionen Euro. Die investiven Auszahlungen steigen gemäß den Meldungen der Referate um rd. 292 Millionen Euro. Davon entfallen die höchsten Anmeldungen auf das Baureferat mit 27 Millionen Euro u.a für die Erhöhung der Nahmobilitätspauschale (10 Millionen Euro), das Kommunalreferat (einschließlich Zentrale Ansätze) mit 84 Millionen Euro v.a für die Erhöhung der Grunderwerbspauschale (57 Millionen Euro), das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit 45 Millionen Euro, davon für Vorhaltemaßnahmen für die Entlastungsspanne U 9 (15 Millionen Euro) sowie auf das Sozialreferat mit 24 Millionen Euro u.a. für die Erhöhung der vollstationären Pflege (9,5 Millionen Euro).

3.3 Auswirkungen auf die Teilhaushalte

In den Teilfinanzhaushalten werden sowohl die Effekte der Modellrechnung als auch die Auswirkungen der geplanten Beschlüsse abgebildet. Die Spalte 1 enthält das vorläufige IST des Haushaltsjahrs 2018. Die Spalte 2 enthält den Ansatz des Haushaltsjahres 2019 (Schlussabgleich).

Bei der Spalte 3 „Ein- und Auszahlungen“ sind in der darunterliegenden Textpassage unter der Überschrift „Erläuterungen“ die wesentlichen Veränderungen als Beispiele aufgeführt. Die Untergliederung „vorbestimmt“ beschreibt dabei bereits vom Stadtrat beschlossene Ausweitungen. Unter „fremdbestimmten“ Auszahlungen, werden die Veränderungen dargestellt, die aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Vorbestimmungen entstanden sind.

In Spalte 5 wird der Stand zur Modellrechnung (von der Stadtkämmerei überprüfte Anmeldungen der Referate) ausgewiesen.

Die Spalte 7 weist die Gesamtsumme inklusive der geplanten Beschlüsse aus.

Alle Teilhaushalte wurden mit den Bekanntgaben in den Fachausschüssen abgeglichen und Änderungen, insbesondere auch Nachmeldungen der Referate aufgenommen sowie Fehler korrigiert.

Direktorium

Teilfinanzhaushalt des Direktoriums für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.900	260.500	0	0,00	260.500	0	260.500
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.200	49.200	0	0,00	49.200	0	49.200
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.500	90.900	0	0,00	90.900	0	90.900
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.820.500	2.567.600	0	0,00	2.567.600	0	2.567.600
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	59.700	0	0	-	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.161.800	2.968.200	0	0,00	2.968.200	0	2.968.200
9 - Personalauszahlungen	32.036.000	31.525.500	933.000	2,96	32.458.500	0	32.458.500
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.934.800	6.675.500	-969.000	-14,52	5.706.500	861.000	6.567.500
12 - Transferauszahlungen	2.592.600	4.903.700	-50.000	-1,02	4.853.700	505.000	5.358.700
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.146.100	10.083.500	17.000	0,17	10.100.500	50.000	10.150.500
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.709.500	53.188.200	-69.000	-0,13	53.119.200	1.416.000	54.535.200
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-51.547.700	-50.220.000	69.000	-0,14	-50.151.000	-1.416.000	-51.567.000

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Keine Anmeldungen

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

- a) vorbestimmt 147.000 €
- b) fremdbestimmt 359.000 €
- Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der städtischen Gemeindeorgane analog der Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst 359.000 €
- c) Einmaleffekte -575.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 17 Beschlüsse (Spalte 6)**

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 0 €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.416.000 €

Nachrichtlich:

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 0 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 0 €

Baureferat

Teiffinanzhaushalt des Baureferates – Referatsbereich für das Haushaltsjahr 2020								
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand:Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse	
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.265.959	28.630.600	-11.000	-0,04	28.619.600	0	28.619.600	
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.318.405	56.306.400	-167.000	-0,30	56.139.400	1.000.000	57.139.400	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.667.295	22.303.700	156.000	0,70	22.459.700	0	22.459.700	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.899.191	100.038.600	50.534.000	50,51	150.572.600	0	150.572.600	
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.590	0	0	-	0	0	0	
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	316.641.233	177.734.000	79.007.000	44,45	256.741.000	0	256.741.000	
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0	
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	534.924.671	385.013.300	129.519.000	33,64	514.532.300	1.000.000	515.532.300	
9 - Personalauszahlungen	180.649.249	180.738.800	4.659.000	2,58	185.397.800	0	185.397.800	
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0	
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	179.999.692	156.232.500	3.371.000	2,16	159.603.500	6.636.000	166.239.500	
12 - Transferauszahlungen	33.439.942	41.820.700	7.967.000	19,05	49.787.700	10.000.000	59.787.700	
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	78.739.767	101.987.300	50.564.000	49,58	152.551.300	457.000	153.008.300	
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.133.526	0	0	-	0	0	0	
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0	
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	474.962.176	480.779.300	66.561.000	13,84	547.340.300	17.093.000	564.433.300	
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	59.962.495	-95.766.000	62.958.000	-65,74	-32.808.000	-16.093.000	-48.901.000	

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Produkt 32547100 U-Bahn-Bau im städt. Hoheitsbereich: Erhöhung Konzernsteuerzahlung SWM Abführung über BgAU-Bahnbaub (Finanzbeziehung)	50.534.000 €
- Produkt 32547100 U-Bahn-Bau im städt. Hoheitsbereich: Erhöhung Gewinnausschüttung SWM Rückführung von Beträgen > 100 Mio. € über BgAU-Bahn-Bau	79.007.000 €

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	11.609.000 €
b) fremdbestimmt	5.202.000 €
- Produkt 32551100 Städtische Grün- und Spielflächen Ausgleich Preissteigerungen und Flächenzuwachs	1.573.000 €
- Produkt 32541100 Städtische Verkehrsflächen Anpassung Kostenanteil Niederschlagswassergebühren aufgrund Gebührenkalkulation MSE	2.719.000 €
c) Einmaleffekte	52.279.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 21 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.093.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.369.000 €

Kommunalreferat

Teilfinanzhaushalt des Kommunalreferates – Referatsbereich für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand:Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.906	2.591.500	2.450.000	94,54	5.041.500	0	5.041.500
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.583.988	2.530.200	-230.000	-9,09	2.300.200	0	2.300.200
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.075.332	34.439.000	-180.000	-0,52	34.259.000	0	34.259.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.084.318	1.808.200	268.000	14,71	2.074.200	0	2.074.200
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.649.364	17.639.800	0	0,00	17.639.800	0	17.639.800
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	292.547	194.000	0	0,00	194.000	0	194.000
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.748.455	59.202.700	2.306.000	3,90	61.508.700	0	61.508.700
9 - Personalauszahlungen	49.113.151	49.056.100	2.842.000	5,79	51.898.100	0	51.898.100
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	181.444.315	198.217.900	24.033.000	12,12	222.250.900	8.586.000	230.836.900
12 - Transferauszahlungen	2.897	0	0	-	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.982.763	12.462.100	610.000	4,89	13.072.100	30.000	13.102.100
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.014	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.582.141	259.736.100	27.485.000	10,58	287.221.100	8.616.000	295.837.100
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-189.833.686	-200.533.400	-25.179.000	12,56	-225.712.400	-8.616.000	-234.328.400

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Produkt 34511500 Geodaten: Beschluss-Nr. 14-20 / V 12861 v. 11.10.18 – Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme, hier Einnahmen auf Grund Teilrefinanzierung in Form Zuweisung des Bundes	2.450.000
---	-----------

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	41.268.000 €
b) fremdbestimmt	50.000 €
- Produkt 34511400 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Plananpassung der Provisionszahlungen an den Online-Betreiber	50.000 €
c) Einmaleffekte	-13.833.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 47 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.616.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.251.100 €

Kreisverwaltungsreferat

Teilfinanzhaushalt des Kreisverwaltungsreferats für das Haushaltsjahr 2020								
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand:Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse	
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.206.324	2.092.300	70.000	3,35	2.162.300	1.285.800	3.448.100	
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.962.313	80.855.400	2.449.000	3,03	83.304.400	1.151.300	84.455.700	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.748.399	13.505.400	35.000	0,26	13.540.400	0	13.540.400	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.906.980	2.876.000	-1.883.000	-65,47	993.000	0	993.000	
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.030.930	15.399.800	-14.844.000	-96,39	555.800	753.500	1.309.300	
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	105	0	0	-	0	0	0	
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0	
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.855.051	114.728.900	-14.173.000	-12,35	100.555.900	3.190.600	103.746.500	
9 - Personalauszahlungen	210.862.474	214.137.200	9.153.000	4,27	223.290.200	0	223.290.200	
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0	
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.643.568	28.794.800	-2.754.000	-9,56	26.040.800	19.119.800	45.160.600	
12 - Transferauszahlungen	2.332.948	2.465.400	-944.000	-38,29	1.521.400	395.000	1.916.400	
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.887.698	23.014.300	4.916.000	21,36	27.930.300	60.000	27.990.300	
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	-309.000	-	-309.000	0	-309.000	
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0	
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	293.726.688	268.411.700	10.062.000	3,75	278.473.700	19.574.800	298.048.500	
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-179.871.637	-153.682.800	-24.235.000	15,77	-177.917.800	-16.384.200	-194.302.000	

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Budgetneutrale Umschichtung der Buß- und Verwarngelder im Bereich der Kommunalen Verkehrsüberwachung aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur Stadtkämmerei – Zentrale Ansätze Produkt 35122310 Verkehrsüberwachung -15.144.000 €
- Plananpassung in dem Bereich Verkehrsanordnungen aufgrund des hohen Ist 2018 Produkt 35122300 Straßenverkehr 1.050.000 €
- Höhere Verwaltungsgebühren aufgrund steigender Fallzahlen im Bereich Aufenthaltsgewährung Produkt 35122230 Ausländerrechtliche Angelegenheiten 574.000 €

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

- a) vorbestimmt **9.382.000 €**
- b) fremdbestimmt **8.614.000 €**
- Kosten für die Abwicklung der Kommunalwahl 2020 Produkt 35121100 Wahlen und Abstimmungen 6.077.000 €
 - Kostenerstattung an Bundesdruckerei für die Herstellung der Ausweisdokumente wegen steigender Fallzahlen Produkt 35122220 Melde- und Paßangelegenheiten 672.000 €
 - Betriebskostenanteil BOS-Digitalfunk Produkt 35126100 Brandschutz 336.000 €
- c) Einmaleffekte **-7.934.000 €**

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 52 Beschlüsse (Spalte 6)**

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 3.190.600 €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 19.574.800 €

Nachrichtlich:

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 0 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2.392.000 €

Kulturreferat

Teilfinanzhaushalt des Kulturreferats für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	476.897	104.300	107.000	102,59	211.300	30.000	241.300
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.618.839	5.030.300	-35.000	-0,70	4.995.300	0	4.995.300
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.352.278	9.359.700	-274.000	-2,93	9.085.700	0	9.085.700
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	276.217	275.500	0	0,00	275.500	0	275.500
7 + Sonstige Einzahlungen aus ffd. Verwaltungstätigkeit	65.421	0	0	-	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.728	12.300	0	0,00	12.300	0	12.300
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.802.380	14.782.100	-202.000	-1,37	14.580.100	30.000	14.610.100
9 - Personalauszahlungen	60.765.708	63.259.900	40.000	0,06	63.299.900	0	63.299.900
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.923.888	52.889.100	385.000	0,73	53.274.100	3.090.000	56.364.100
12 - Transferauszahlungen	91.483.731	98.774.400	1.784.000	1,81	100.558.400	8.139.000	108.697.400
13 - Sonstige Auszahlungen aus ffd. Verwaltungstätigkeit	4.348.682	5.062.600	14.000	0,28	5.076.600	0	5.076.600
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	17	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.522.026	219.986.000	2.223.000	1,01	222.209.000	11.229.000	233.438.000
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-197.719.646	-205.203.900	-2.425.000	1,18	-207.628.900	-11.199.000	-218.827.900

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

Fördermittel für Ausstellungsprojekt "Museum Global" - Lenbachgalerie	107.000 €
Einzahlungen Philharmoniker	-234.000 €
Sonstige Veränderungen	-75.000 €

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	2.738.000 €
b) fremdbestimmt	255.000 €
Umschichtungen aus investiven Ansätzen wg. geänderter Wertgrenzen für Anlagevermögen	200.000 €
Mehrkosten wg. geänderter Steuerkennzeichen - Stadtmuseum	55.000 €
c) Einmaleffekte	-770.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 31 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.229.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.705.000 €

Personal- und Organisationsreferat

Teilfinanzhaushalt des Personal- und Organisationsreferats für das Haushaltsjahr 2020								
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand:Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse	
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-	0	0	0	
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-	0	0	0	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.386.464	4.247.400	0	0,00	4.247.400	0	4.247.400	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.156.275	1.411.300	0	0,00	1.411.300	0	1.411.300	
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36	0	0	-	0	0	0	
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0	
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0	
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.542.775	5.658.700	0	0,00	5.658.700	0	5.658.700	
9 - Personalauszahlungen	76.797.690	76.692.000	3.052.000	3,98	79.744.000	0	79.744.000	
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0	
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.206.130	22.755.200	-165.000	-0,73	22.590.200	10.660.000	33.250.200	
12 - Transferauszahlungen	1.250	0	0	-	0	0	0	
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.750.017	2.716.300	-35.000	-1,29	2.681.300	0	2.681.300	
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0	
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0	
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.755.087	102.163.500	2.852.000	2,79	105.015.500	10.660.000	115.675.500	
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-95.212.312	-96.504.800	-2.852.000	2,96	-99.356.800	-10.660.000	-110.016.800	

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)***** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	721.000 €
b) fremdbestimmt	0 €
c) Einmaleffekte	2.131.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 21 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.660.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000 €

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Teiffinanzhaushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.701.383	5.449.000	-515.000	-9,45	4.934.000	33.000	4.967.000
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.792	55.000	0	0,00	55.000	10.000	65.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.434.550	19.419.000	1.136.000	5,85	20.555.000	0	20.555.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	401	1.000	0	0,00	1.000	0	1.000
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99.667.757	96.500.000	300.000	0,31	96.800.000	0	96.800.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	20.878.122	10.513.600	-193.000	-1,84	10.320.600	0	10.320.600
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.742.004	131.937.600	728.000	0,55	132.665.600	43.000	132.708.600
9 - Personalauszahlungen	14.452.020	13.986.400	930.000	6,65	14.916.400	0	14.916.400
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.713.738	46.071.600	-904.000	-1,96	45.167.600	2.777.000	47.944.600
12 - Transferauszahlungen	50.541.517	75.325.200	18.562.000	24,64	93.887.200	20.497.000	114.384.200
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.760.381	7.296.000	138.000	1,89	7.434.000	4.400.000	11.834.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.467.655	142.679.200	18.726.000	13,12	161.405.200	27.674.000	189.079.200
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	39.274.348	-10.741.600	-17.998.000	167,55	-28.739.600	-27.631.000	-56.370.600

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- auf Grund des zentralen Landwirtschaftsfests in 2020 findet keine Oide Wiesn statt (44281200 Durchführung von Veranstaltungen)	-2.000.000 €
- Messe One Young World Summit 2020 (BV Nr. 14-20 / V 11145) (44571100 Wirtschaftsförderung)	3.600.000 €

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	22.659.000 €
b) fremdbestimmt	0 €
c) Einmaleffekte	-3.933.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 27 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.674.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	231.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.031.000 €

Referat für Bildung und Sport

Teilfinanzhaushalt des Referates für Bildung und Sport für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand:Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	515.007.959	486.020.100	52.886.000	10,88	538.906.100	2.055.000	540.961.100
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.898.737	51.756.000	-8.459.000	-16,34	43.297.000	233.000	43.530.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.008.652	13.518.900	0	0,00	13.518.900	0	13.518.900
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.171.818	66.680.700	636.000	0,95	67.316.700	0	67.316.700
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	877.017	8.900	0	0,00	8.900	0	8.900
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.338	24.000	0	0,00	24.000	0	24.000
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	666.973.521	618.008.600	45.063.000	7,29	663.071.600	2.288.000	665.369.600
9 - Personalauszahlungen	737.262.503	757.168.800	35.251.000	4,66	792.419.800	0	792.419.800
10 - Versorgungsauszahlungen	54	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	312.284.840	388.611.200	-27.370.000	-7,04	361.241.200	45.787.000	407.028.200
12 - Transferauszahlungen	420.967.946	431.523.000	111.241.000	25,78	542.764.000	19.970.000	562.734.000
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.530.491	56.718.000	646.000	1,14	57.364.000	843.000	58.207.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	149.790	24.500	0	0,00	24.500	0	24.500
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.531.195.624	1.634.045.500	119.768.000	7,33	1.753.813.500	66.600.000	1.820.413.500
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S 2)	-864.222.103	-1.016.036.900	-74.705.000	7,35	-1.090.741.900	-64.312.000	-1.155.053.900

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- GB KITA Betrieb und Steuerung städtischer Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 39365200)	13.314.000 €
GB KITA Koordination und Aufsicht der Tageseinrichtungen für Kinder in nicht-städtischer Trägerschaft (Produkt 39365300)	34.459.000 €
Zuweisung vom Land; Elternbeitragszuschuss; Betriebskostenförderung durch Bundesmittel; Beschluss „Entlastung der Münchner Familien bei den Elternbeiträgen“	
- Lehrpersonalzuschüsse über alle Schularten	-2.048.000 €

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	55.987.000 €
b) fremdbestimmt	49.519.000 €
gesetzliche Förderung freier Träger	29.155.000 €
Elternbeitragszuschuss	20.324.000 €
c) Einmaleffekte	14.262.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 56 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.288.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.600.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.860.000 €

Referat für Gesundheit und Umwelt

Teilfinanzhaushalt des Referats für Gesundheit- und Umwelt für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.685.000	13.513.700	1.000.000	7,40	14.513.700	0	14.513.700
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.240.200	28.888.700	0	0,00	28.888.700	0	28.888.700
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.290.000	9.314.300	300.000	3,22	9.614.300	0	9.614.300
6 + Kostenersatzungen und Kostenumlagen	1.241.600	1.380.600	301.000	21,80	1.681.600	0	1.681.600
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	280.700	107.100	0	0,00	107.100	0	107.100
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	511.000	500.000	0	0,00	500.000	0	500.000
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.248.500	53.704.400	1.601.000	2,98	55.305.400	0	55.305.400
9 - Personalauszahlungen	58.467.300	58.310.300	3.067.000	5,26	61.377.300	0	61.377.300
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.517.100	18.824.700	-899.000	-4,78	17.925.700	3.186.000	21.111.700
12 - Transferauszahlungen	65.464.700	69.940.800	2.486.000	3,55	72.426.800	1.753.000	74.179.800
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.740.400	2.080.900	33.000	1,59	2.113.900	0	2.113.900
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	18.700	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.208.200	149.156.700	4.687.000	3,14	153.843.700	4.939.000	158.782.700
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-91.959.700	-95.452.300	-3.086.000	3,23	-98.538.300	-4.939.000	-103.477.300

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Erhöhung der Zuweisung für das Gesundheitsamt	1.000.000 €
- Fördermittel für die Sanierung des Ehrenhains der Luftkriegsopfer des 2. Weltkriegs	301.000 €

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	1.496.000 €
b) fremdbestimmt	1.722.000 €
- Erhöhung der Krankenhausumlage	1.600.000 €
c) Einmaleffekte	1.469.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 51 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.939.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.566.000 €

Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik

Teilfinanzhaushalt des Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand:Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	500.000	-	500.000	0	500.000
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	-	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	700	0	0	-	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	700	0	500.000	-	500.000	0	500.000
9 - Personalauszahlungen	7.199.200	8.588.900	1.050.000	12,23	9.638.900	0	9.638.900
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.648.600	227.631.200	45.940.000	20,18	273.571.200	78.190.000	351.761.200
12 - Transferauszahlungen	4.965.700	2.278.700	-1.309.000	-57,45	969.700	0	969.700
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	205.900	929.300	-156.000	-16,79	773.300	0	773.300
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.019.400	239.428.100	45.525.000	19,01	284.953.100	78.190.000	363.143.100
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-36.018.700	-239.428.100	-45.025.000	18,81	-284.453.100	-78.190.000	-362.643.100

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Fördermittel für das Programm "Baustellen- und Ereignismanagement" 500.000 €

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt 286.000 €
b) fremdbestimmt 0 €
c) Einmaleffekte 45.239.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 23 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 0 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 78.190.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 0 €

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Teilfinanzhaushalt des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.082.404	4.340.600	-3.110.000	-71,65	1.230.600	3.356.000	4.586.600
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.788.650	25.528.100	0	0,00	25.528.100	0	25.528.100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	454.857	481.200	-150.000	-31,17	331.200	0	331.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.351	120.000	-58.000	-48,33	62.000	0	62.000
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.920.841	776.000	0	0,00	776.000	0	776.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.856.283	4.507.100	366.000	8,12	4.873.100	0	4.873.100
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.297.386	35.753.000	-2.952.000	-8,26	32.801.000	3.356.000	36.157.000
9 - Personalauszahlungen	52.112.462	52.225.800	3.284.000	6,29	55.509.800	0	55.509.800
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.225.570	13.073.700	-7.361.000	-56,30	5.712.700	18.139.000	23.851.700
12 - Transferauszahlungen	3.065.649	3.178.900	-208.000	-6,54	2.970.900	0	2.970.900
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.217.984	10.008.900	677.000	6,76	10.685.900	57.000	10.742.900
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.621.665	78.487.300	-3.608.000	-4,60	74.879.300	18.196.000	93.075.300
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-46.324.279	-42.734.300	656.000	-1,54	-42.078.300	-14.840.000	-56.918.300

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Bereinigung um geplante Städtebaufördermittel für Tätigkeiten der MGS als Sanierungstreuhanderin aus Vorjahren. -2.743.000 €
Die zu erwartenden Städtebaufördermittel für 2020 werden im Rahmen des Eckdatenbeschlusses in einem Beschluss zur Sanierungstätigkeit der MGS in 2020 bekanntgegeben.
Stadterneuerung (Produkt 38512200) und Beteiligungsmanagement (Produkt 38111320)

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

- a) vorbestimmt 1.412.000 €
- b) fremdbestimmt 0 €
- c) Einmaleffekte -5.020.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 48 Beschlüsse (Spalte 6)**

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 3.356.000 €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 18.196.000 €

Nachrichtlich:

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 929.200 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 11.852.000 €

Sozialreferat

Teilfinanzhaushalt des Sozialreferates für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.926.963	26.489.200	2.071.000	7,82	28.560.200	0	28.560.200
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	452.974.572	463.851.900	-45.342.000	-9,78	418.509.900	8.440.000	426.949.900
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.748.042	14.230.400	2.616.000	18,38	16.846.400	200.000	17.046.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.043.359	5.977.900	-20.000	-0,33	5.957.900	-1.787.000	4.170.900
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.240.598	102.924.700	-1.194.000	-1,16	101.730.700	2.793.000	104.523.700
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.828.293	1.614.900	650.000	40,25	2.264.900	0	2.264.900
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	143.574	138.900	-7.000	-5,04	131.900	0	131.900
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	636.905.401	615.227.900	-41.226.000	-6,70	574.001.900	9.646.000	583.647.900
9 - Personalauszahlungen	222.165.348	224.342.300	5.805.000	2,59	230.147.300	0	230.147.300
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.145.570	44.484.600	-6.797.000	-15,28	37.687.600	8.095.000	45.782.600
12 - Transferauszahlungen	1.114.581.897	1.156.657.700	-50.276.000	-4,35	1.106.381.700	70.867.000	1.177.248.700
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.709.883	24.228.800	-48.000	-0,20	24.180.800	50.000	24.230.800
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.988	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.413.608.686	1.449.713.400	-51.316.000	-3,54	1.398.397.400	79.012.000	1.477.409.400
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-776.703.285	-834.485.500	10.090.000	-1,21	-824.395.500	-69.366.000	-893.761.500

* Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)

- Die Leistungen der Hilfe zur Pflege (HzP) und der Eingliederungshilfe (EgH) sind gemäß BayTHG ab 01.01.2019 komplett auf den Bezirk Oberbayern (üÖT) übergegangen. Da keine Auszahlungen mehr geleistet werden reduzieren sich auch die Erstattungen.
Produkte 40311100 – 40311600 -12.768.000 €
- Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe; Reduzierung insb. aufgrund Fallzahlenentwicklung im Flüchtlingsbereich (UF)
Produkte 40363100 – 40363600 -10.020.000 €
- Leistungen für Unterkunft und Heizung; Ausgaben werden voraussichtlich sinken, somit auch Erstattung. Ebenfalls sinkt der Erstattungssatz für die fluchtbedingten Kosten der Unterbringung (bisher 6%, weitere Fortführung bisher unklar, es wird jedoch mit 4% kalkuliert)
Produkt 40312100 -17.835.000 €

* Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)

- a) vorbestimmt **870.000 €**
- b) fremdbestimmt **-45.047.000 €**
- Die Leistungen der Hilfe zur Pflege (HzP) und der Eingliederungshilfe (EgH) sind gemäß BayTHG ab 01.01.2019 komplett auf den Bezirk Oberbayern (üÖT) übergegangen. Es werden daher keine Auszahlungen mehr geleistet (siehe auch Einzahlungen).
Produkte 40311100 – 40311900 -12.558.000 €
 - Leistungen nach dem SGB XII; Steigende Fallzahlen im 3. Kapitel und Anhebung des Regelsatzes.
Produkte 40311100 – 40311600 7.470.000 €
 - Leistungen nach dem SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe; Sinkende Fallzahlen, insb. im Flüchtlingsbereich (UF).
Produkte 40363100 – 40363600 -29.150.000 €
 - Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II; Ausgaben werden aufgrund geringerer Fallzahlen voraussichtlich sinken.
Produkt 40312100 -7.500.000 €
- c) Einmaleffekte **-7.139.000 €**

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 107 Beschlüsse (Spalte 6)

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.646.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.012.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.322.000 €

Stadtkämmerei

Teilfinanzhaushalt des Referatsbereichs der Stadtkämmerei für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.010	100.000	0	0,00	100.000	0	100.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.083.844	1.150.100	0	0,00	1.150.100	0	1.150.100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569.740	462.800	0	0,00	462.800	0	462.800
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.029.784	1.002.000	0	0,00	1.002.000	0	1.002.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.722.378	2.714.900	0	0,00	2.714.900	0	2.714.900
9 - Personalauszahlungen	35.132.985	33.347.200	1.015.000	3,04	34.362.200	0	34.362.200
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.968.529	2.464.700	13.000	0,53	2.477.700	10.575.000	13.052.700
12 - Transferauszahlungen	27.487.124	19.111.000	26.489.000	138,61	45.600.000	0	45.600.000
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.884.276	11.695.400	-98.000	-0,84	11.597.400	150.000	11.747.400
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	0	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.472.914	66.618.300	27.419.000	41,16	94.037.300	10.725.000	104.762.300
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-81.750.536	-63.903.400	-27.419.000	42,91	-91.322.400	-10.725.000	-102.047.400

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

-

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	486.000 €
b) fremdbestimmt	0 €
c) Einmaleffekte	26.933.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 19 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.725.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €

Revisionsamt

Teilfinanzhaushalt des Revisionsamtes für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand:Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-	0	0	0
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	510.499	474.900	0	0,00	474.900	0	474.900
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510.499	474.900	0	0,00	474.900	0	474.900
9 - Personalauszahlungen	5.134.875	5.420.900	-155.000	-2,86	5.265.900	0	5.265.900
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	298.945	81.200	0	0,00	81.200	0	81.200
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.645	43.800	0	0,00	43.800	0	43.800
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.472.465	5.545.900	-155.000	-2,79	5.390.900	0	5.390.900
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-4.961.965	-5.071.000	155.000	-3,06	-4.916.000	0	-4.916.000

* Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)* Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)

a) vorbestimmt	0 €
b) fremdbestimmt	0 €
c) Einmaleffekte	-155.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 1 Beschluss (Spalte 6)

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €

Kommunalreferat – Zentrale Ansätze

Teilfinanzhaushalt des Kommunalreferates – Zentrale Ansätze für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand:Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	4.300.000	0	0,00	4.300.000	0	4.300.000
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.508.504,08	30.085.300	820.000	2,73	30.905.300	23.940.000	54.845.300
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	-	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.381.467,62	8.146.200	60.000	0,74	8.206.200	0	8.206.200
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.889.972	42.531.500	880.000	2,07	43.411.500	23.940.000	67.351.500
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.992.135,03	27.678.400	-1.045.000	-3,78	26.633.400	8.816.000	35.449.400
12 - Transferauszahlungen	3.996.707,99	1.614.100	0	0,00	1.614.100	0	1.614.100
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.206.900,67	21.876.200	-10.575.000	-48,34	11.301.200	18.060.000	29.361.200
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	140.000	-35.000	-25,00	105.000	0	105.000
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.195.744	51.308.700	-11.655.000	-22,72	39.653.700	26.876.000	66.529.700
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-7.305.772	-8.777.200	12.535.000	-142,81	3.757.800	-2.936.000	821.800

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Produkt 94111910 – Allgemeines Grundvermögen VV-Beschluss-Nr. 14-20 / V 11744 Anpassung eines bestehenden Erbbaurechtsvertrages	470.000 €
- Produkt 94111910 – Allgemeines Grundvermögen VV-Beschluss-Nr. 14-20 / V 7474 Verlängerung Erbbaurechtsvertrag	350.000 €

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	8.894.000 €
b) fremdbestimmt	0 €
c) Einmaleffekte	-20.549.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 15 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.940.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.876.000 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.915.578 €

Personal- und Organisationsreferat – Zentrale Ansätze

Teilfinanzhaushalt der Zentralen Ansätze des Personal- und Organisationsreferats für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen * aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.975	200.000	0	0,00	200.000	0	200.000
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	135.381	88.900	0	0,00	88.900	0	88.900
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.684.313	29.936.300	-110.000	-0,37	29.826.300	0	29.826.300
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.057.669	30.225.200	-110.000	-0,36	30.115.200	0	30.115.200
9 - Personalauszahlungen	19.419.083	107.042.500	34.412.000	32,15	141.454.500	61.251.000	202.705.500
10 - Versorgungsauszahlungen	361.483.361	374.715.200	15.530.000	4,14	390.245.200	0	390.245.200
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	219.189	350.300	0	0,00	350.300	4.806.000	5.156.300
12 - Transferauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.789.289	49.594.300	4.323.000	8,72	53.917.300	0	53.917.300
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	432.910.921	531.702.300	54.265.000	10,21	585.967.300	66.057.000	652.024.300
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-399.853.252	-501.477.100	-54.375.000	10,84	-555.852.100	-66.057.000	-621.909.100

* Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)

- Erstattungszahlungen nach Art. 108, 109 BayBeamVG, § 42 Abs. 1 u. 3 G 131, § 72/11 G131, KWBG, privatrechl. Vereinbarungen und § 225 SGB VI (Versorgungsausgleich) (92111240 Zentrale Personalbetreuung (finanztechnische Abwicklung)) -110.000 €

* Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)

- a) vorbestimmt 66.428.000 €
 - Mittel für die Münchenzulage und das Jobticket (BV Nr. 14-20 / V 15056) 66.428.000 €
- b) fremdbestimmt 60.653.000 €
 - Veränderung der Versorgungsauszahlungen (92111240 Zentrale Personalbetreuung (finanztechnische Abwicklung)) 15.530.000 €
 - Veränderungen der Personalauszahlungen (92111240 Zentrale Personalbetreuung (finanztechnische Abwicklung)) 40.800.000 €
 - Erstattungszahlungen nach Art. 108, 109 BayBeamVG, § 42 Abs. 1 u. 3 G 131, § 72/11 G131, KWBG, privatrechl. Vereinbarungen und § 225 SGB VI (Versorgungsausgleich) (92111240 Zentrale Personalbetreuung (finanztechnische Abwicklung)) 4.323.000 €
- c) Einmaleffekte -72.816.000 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – Personalausweitung stadtwweit (Spalte 6)

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 0 €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 66.057.000 €

Nachrichtlich:

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 0 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 0 €

Stadtkämmerei – Zentrale Ansätze

Teilfinanzhaushalt der Zentralen Ansätze der Stadtkämmerei für das Haushaltsjahr 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Vorläufiges IST Haushaltsjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019 (Stand: Schlussabgleich)	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Veränderungen aufgrund Anmeldungen	Stand Haushaltsplan 2020 Vorschlag Stadtkämmerei	Veränderungen aus geplanten Beschlüssen **	Endsumme Stand Haushaltsplan 2020 inkl. geplanter Beschlüsse
	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.528.633.323	4.623.600.000	65.000.000	1,41	4.688.600.000	0	4.688.600.000
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	371.456.498	387.840.000	9.250.000	2,39	397.090.000	0	397.090.000
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.204	0	300.000	-	300.000	0	300.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	115	0	0	-	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	-	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen aus ffd. Verwaltungstätigkeit	9.028.171	12.704.000	245.000	1,93	12.949.000	0	12.949.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	71.611.571	49.065.000	18.688.000	38,09	67.753.000	0	67.753.000
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.980.757.882	5.073.209.000	93.483.000	1,84	5.166.692.000	0	5.166.692.000
9 - Personalauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-	0	0	0
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	-	0	0	0
12 - Transferauszahlungen	978.999.460	930.816.000	-87.616.000	-9,41	843.200.000	0	843.200.000
13 - Sonstige Auszahlungen aus ffd. Verwaltungstätigkeit	7.301.119	2.000.000	50.000	2,50	2.050.000	0	2.050.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	48.183.873	79.162.500	-24.264.000	-30,65	54.898.500	0	54.898.500
+/- noch nicht konkret zuordenbare Änderungen	0	0	0	-	0	0	0
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.034.484.452	1.011.978.500	-111.830.000	-11,05	900.148.500	0	900.148.500
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	3.946.273.430	4.061.230.500	205.313.000	5,06	4.266.543.500	0	4.266.543.500

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Einzahlungen (Spalte 3)**

- Gewerbesteuer (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	0 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	50.000.000 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	11.000.000 €
- Schlüsselzuweisung (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	-14.000.000 €
- Überlassung des Aufkommens der Verwargelder und Geldbußen der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	16.050.000 €
Die Erträge/Einzahlungen aus der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) sind bisher beim Kreisverwaltungsreferat im Produkt 35122310 "Verkehrsüberwachung" ausgewiesen. Nach den Zuordnungsvorschriften zum Kommunalen Produktrahmen Bayern sind die Einnahmen aus der Kommunalen Verkehrsüberwachung jedoch der Produktgruppe 611 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ zuzuordnen und damit im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft zu führen (Zentrale Ansätze der Stadtkämmerei - Produkt 91611100 "Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen").	
- Verwaltungsgebühren und Auslagen der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	300.000 €
vgl. auch vorstehende Anmerkungen	

*** Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen – Auszahlungen (Spalte 3)**

a) vorbestimmt	0 €
b) fremdbestimmt	-111.830.000 €
- Gewerbesteuerumlage – Normalumlage (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	0 €
- Gewerbesteuerumlage – Dt. Einheit (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	-162.000.000 €
- Bezirksumlage (Produkt 91611100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen)	74.384.000 €
c) Einmaleffekte	0 €

Erläuterungen zu Personal siehe gesonderte Darstellung unter Punkt 3.1

**** Veränderungen aus geplanten Beschlüssen – 0 Beschlüsse (Spalte 6)**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €

4. Auswirkungen der Modellrechnung inklusive geplanter Beschlüsse

4.1 Auswirkungen

Die von den Referaten angemeldeten geplanten Beschlüsse (vgl. Anlage 2) haben folgende Auswirkungen:

Laufende Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit erhöhen sich gegenüber der Modellrechnung 2020 um 44 Millionen Euro auf 7.470 Millionen Euro, die Auszahlungen auf 7.417 Millionen Euro, dies bedeutet eine Ausweitung zur Modellrechnung um 447 Millionen Euro.

Insgesamt ergibt sich gegenüber dem Haushaltsplan 2019 bei den konsumtiven Einzahlungen eine Steigerung von 3,5 % (259 Millionen Euro), bei den Auszahlungen eine Steigerung von 9,57 % (648 Millionen Euro). Damit reduziert sich der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 456 Millionen Euro aus 2019 auf 53 Millionen Euro.

Investitionstätigkeit

Die Investitionstätigkeit mit den geplanten Beschlussvorlagen beträgt einzahlungsseitig 683 Millionen Euro (+ 3 Millionen Euro gegenüber der Modellrechnung) und auszahlungsseitig 2.205 Millionen Euro. Die von den Referaten vorgelegten gewünschten investiven Beschlussvorlagen belaufen sich dabei auf eine Summe von 226 Millionen Euro.

Durch die veränderten investiven Ein- und Auszahlungen errechnet sich ein neuer Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1.522 Millionen Euro (Finanzplan 2018 - 2022 für 2020: -1.150 Millionen Euro).

Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierungstätigkeit beinhaltet Krediteinzahlungen von 45 Millionen Euro und eine Tilgungsleistung von ebenfalls 45 Millionen Euro und damit keine Nettoneuverschuldung.

Somit ergibt sich gegenüber 2019 eine Reduzierung des Finanzmittelbestandes um 1.469 Millionen Euro.

Ein Überblick über die Entwicklung inklusive der Modellrechnungen und der geplanten Beschlüsse der Referate wird in der Grafik in Anlage 1 abgebildet.

4.2 Bewertung

Aus Sicht der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferats können die Anmeldungen der Referate im beantragten Umfang nicht befürwortet werden. Zum einen steigen die Auszahlungen inklusive der Personalauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber dem Haushaltsplan 2019 mit 9,57% in einem erheblichen Umfang höher als die Einzahlungen mit 3,6%, so dass sich der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 53 Millionen Euro reduziert.

Die ursprüngliche Vorgabe des Stadtrates aus dem Eckdatenbeschluss 2018, dass der Überschuss 400 Millionen Euro betragen soll, ließe sich unter dieser Maßgabe nicht halten.

Dieser Überschuss war durch den Stadtrat für notwendig erachtet worden, um die investiven Auszahlungen, die insbesondere durch die Schulbauoffensive im nächsten Jahr anfallen werden, teilweise finanzieren zu können, um eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden. Dazu kommt, dass der überwiegende Teil der von den Referaten gewünschten zusätzlichen Einzelbeschlüsse langfristige Bindungen entfalten und damit auch langfristig die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt München und in Folge die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes durch die Regierung von Oberbayern gefährden.

4.3 Vorschlag der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferats

4.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Aus Sicht der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferats sollte der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit grundsätzlich 400 Mio. Euro zur Deckung für Investitionen betragen. Ein Abrücken davon ist unter der Maßgabe vertretbar, dass mit dem Beschluss über die Erhöhung der „München-Zulage“ und der Gewährung eines kostenfreien Job Tickets eine „Investition“ in die städtischen Beschäftigten darstellt. Die Landeshauptstadt München ist eine attraktive Arbeitgeberin und sieht sich seit Jahren im Wettbewerb mit der freien Wirtschaft um qualifiziertes Personal einer sehr starken Konkurrenz ausgesetzt. Um weiterhin attraktiv zu bleiben und die Beschäftigten der Landeshauptstadt München langfristig an die Stadt zu binden, ist der Einsatz dieser Finanzmittel als Investition in die Leistungsfähigkeit einer modernen Stadtverwaltung und zur Sicherung der Aufgabenerfüllung der Landeshauptstadt München nötig.

Aus diesem Grund erscheint eine Höhe des **Überschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit** von **mindestens 300 Millionen Euro** ausreichend und vertretbar.

Aufsetzend auf der Modellrechnung mit geplanten konsumtiven Einzahlungen in Höhe von 7.426 Millionen Euro dürfen damit die **konsumtiven Auszahlungen** insgesamt 7.155 Millionen Euro betragen, so dass sich insgesamt für die Ausweitung durch zusätzliche Beschlüsse ein Volumen von maximal 185 Millionen Euro ergibt (die Referate meldeten konsumtive Auszahlungserhöhungen von 447 Millionen Euro an). Die konsumtiven Auszahlungen würden demnach gegenüber dem Haushaltsplan 2019 um 5,70% steigen, während die Einzahlungen um 3,52% höher ausfallen.

Im **Personalbereich** wurden von den Referaten zusätzlichen Personalbedarfe von 1.998 Stellen mit einer dauerhaften Erhöhung von 122 Millionen beantragt. Nach kritischer Prüfung und unter der Maßgabe der Einhaltung von mind. 300 Millionen Euro Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit schlugen die Stadtkämmerei und das Personal- und Organisationsreferat eine zusätzlich Ausweitung von 754 Vollzeitäquivalenten vor in Höhe von 22.620 Millionen Euro vor.

Nach Abzug der zusätzlichen Personalauszahlungen steht für die konsumtiven Sachausgaben ein Betrag von maximal 162,104 Millionen Euro zu Verfügung. Damit können durchschnittlich rund 35% der beantragten konsumtiven Ausweitungen realisiert werden. Dies spiegelt sich in der Vorschlagsliste der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferats (Anlage 3) wieder.

In der Betrachtung wurden dabei Schwerpunkte auf die bürgerorientierten Leistungen gelegt, aber auch auf den Ausbau der Bildung aufgrund steigender Schülerzahlen und der Kindertagesbetreuung, sowie gesamtstädtische IT-Vorhaben.

4.3.2 Investitionsauszahlungen

Die zusätzlichen beantragten Investitionsauszahlungen belaufen sich auf 292 Millionen Euro bei einem Gesamtvolumen von 2.271 Millionen Euro. Die Erhöhung von rund 65 Millionen Euro gegenüber den ursprünglichen Anmeldungen der Referate resultiert aus der Korrektur von konsumtiven Anmeldungen, die nach Prüfung aber zu investiven Auszahlungen führen. Hier sind insbesondere die Investitionen im Bereich der Digitalisierung der Schulen im Referat für Bildung und Sport und 18,5 Millionen im Referat für Arbeit und Wirtschaft bei der Sanierung des Gasteigs zu nennen.

Bei den beantragten investiven Auszahlungen wird die Kämmerei eine kritische und konsequente Überprüfung der Kassenwirksamkeit der von den Referaten gemeldeten Jahresraten 2020 und eine Anpassung im Haushaltsentwurf 2020 vornehmen.

4.3.3 Finanzierungstätigkeit

Die Stadtkämmerei schlägt vor, wie auch in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023 vorgesehen, auf eine Nettoneuverschuldung zu verzichten. Dies ist möglich, wenn die oben aufgeführten Vorschläge zur Begrenzung des Anstiegs der konsumtiven Auszahlungen umgesetzt werden (s. Anlage 1)

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Prof. Dr. Hans Theiss, und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung II, Herr Stadtrat Hans Dieter Kaplan, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage sowie die Korreferentin des Personal- und Organisationsreferates, Frau Stadträtin Bettina Messinger und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Sabine Bär haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Eine fristgerechte Vorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM war wegen umfangreichen verwaltungsinternen Abstimmungen nicht möglich.

Eine Behandlung in der Vollversammlung am 24.07.2019 ist aufgrund der Vorgaben durch den Stadtrat und zur Einhaltung des neuen Haushaltsverfahrens erforderlich.

II. Antrag der Referenten

Die Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2020 werden wie folgt festgelegt:

1. Der Überschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit soll bei der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2020 mindestens 300 Millionen Euro betragen.
2. Im Haushaltsplanentwurf 2020 wird die Nettoneuverschuldung auf 0 Millionen Euro festgelegt.
3. Die Steigerung der Stellenausweitungen aufgrund der beantragten Anmeldungen der Referate für Stadtratsbeschlüsse wird im Haushaltsjahr 2020 auf 754 Vollzeitäquivalente und 22.645.000 Euro begrenzt.
4. Die Steigerung der weiteren konsumtiven Auszahlungen (ohne Personal) aufgrund der beantragten Anmeldung der Referate zu Stadtratsbeschlüssen wird im Haushaltsjahr 2020 auf 162.104.000 Euro begrenzt (siehe unter Ziffer 4.3.1 des Vortrags).

5. Der Anlage 3 (Verteilungsvorschlag der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferates) und der darin enthaltenen finanziellen Vorgaben für die jeweiligen Referate wird zugestimmt.
6. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, zusammen mit den beteiligten Referaten die angemeldeten investiven Auszahlungen bis zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2020 im Hinblick auf die tatsächliche Kassenwirksamkeit zu überprüfen.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

Dr. Alexander Dietrich
Personalreferent

**IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle**

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei – HA I/2
an das Personal- und Organisationsreferat - P3
z. K.**

V. Wv. Stadtkämmerei HA II

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Direktorium
An das Baureferat
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Kulturreferat
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Sozialreferat
An die Stadtkämmerei
An den Gesamtpersonalrat

Am.....

Im Auftrag